
2974/J XXVII. GP

Eingelangt am 29.07.2020

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

**der Abgeordneten Mag. Martina Künsberg Sarre, Kolleginnen und Kollegen
an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung**

**betreffend Folgeanfrage zur Anfrage "Wissenschaftliche Evidenz für Schul-
bzw. Kindergartenschließungen" (2048/J)**

Aus der Anfragebeantwortung (2064/AB) des Bundeskanzlers ergeben sich neben dem Bundeskanzleramt selbst auch für das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung einige weiterführende Fragen zum Thema wissenschaftliche Evidenz für Schul- bzw. Kindergartenschließungen. Insbesondere aus der Antwort auf die Frage nach einer Strategie künftiger Schließungen von Schulen und Kindergärten im Zuge der Eindämmung kommender Wellen von Covid-19 ergeben sich mehrere Folgefragen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Laut Anfragebeantwortung (2064/AB) seien in den "verschiedenen Gremien, Arbeits- sowie Expertinnen- und Expertengruppen" des BKA die "unterschiedlichsten Szenarien besprochen und auch Vorbereitungen für den Fall einer zweiten Welle" getroffen worden. Trifft dies auch für das BMBWF zu?
 - a. Welche konkreten Maßnahmen in Bezug auf Schulen und Kindergärten sind für die jeweiligen Szenarien vorgesehen?
 - i. Für welches Szenario ist eine erneute Schließung von Schulen bzw. Kindergärten (bzw. eine vollständige Umstellung auf Home Schooling) vorgesehen?
 - ii. Für welches Szenario ist eine erneute Teilung von Schulklassen bzw. Kindergartengruppen vorgesehen?
 - iii. Für welches Szenario und in welchem Umfang ist eine erneute Einführung der Maskenpflicht in Schulen vorgesehen?
 - iv. Gibt es bzgl. Schließungen von Schulen/Kindergärten oder Teilungen von Klassen Pläne für einen unterschiedlichen Umgang mit Kindergärten und Volksschulen einerseits und Sekundarstufenschulen andererseits?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.